

Mittelalterliche Woche in der IGS Lengede

Mittelalterliche Spiele, Gerichte und Hygiene: Workshops des siebten Jahrgangs und Basar

Ritterliche Stimmung kam in der IGS Lengede auf – bei der Workshopwoche "Mittelalter" des siebten Jahrgangs.

LENGEDE. "Mit viel Freude und großem Eifer wurde schon während der Woche gearbeitet", erzählt Jahrgangsleiterin Gisela Jungnickel. Die Schüler hatten die Möglichkeit, unter sieben verschiedenen Workshops zu wählen. Dazu gehörten "Hygiene im Mittelalter", "Ein mittelalterliches Spiel", "Tänze aus dem Mittelalter", das Theaterstück "Wilhelm Tell", "Kochen wie im Mittelalter", "Kleidung aus dem Mittelalter" und "Mittelalterliche Papierherstellung".

Bei "Hygiene im Mittelalter" etwa stellte eine Gruppe Seife her. Dazu wurden viele Öle und Fette verrührt, bis die Flüssigkeit fest wurde. Beim "Mittelalterlichen Spiel" fertigten die Schüler das Spiel Tablut, den inoffiziellen Vorgänger des Schachs. Das Spiel hat 81 Felder, die durch kleine Pflastersteine aus Holz zusammengesetzt werden – viele der Schüler haben sogar eigenen Spielfiguren gebaut.

Im Workshop "Tänze" wurde fleißig für die Aufführung geprobt – etwa Tänze wie den "Andro" oder den "Schiarazula", der viel Kondition abverlangte. Der Theater-Workshop probte fleißig ein Stück über Wilhelm Tell und wurden bei der Aufführung

mit einem langen Applaus belohnt.

Beim "Kochen im Mittelalter" konnten die Schüler jeden Tag ein Gericht herstellen – unter anderem eine Kräuterpfanne, einen Apfelkuchen und Rahmfladen mit Crème fraîche. Mittelalterliche Umhänge, Schuhe, Mützen und Schilde stellte eine weitere Gruppe her, während sich andere Schüler der Papier-Herstellung widmeten.

Alle hergestellten Waren wurden am Abschlusstag bei einem Basar angeboten. Auch von den tänzerischen und schauspielerischen Fähigkeiten der Schüler konnten sich die Eltern überzeugen. "Wirklich gelungen!", lobten dabei viele Besucher.



Auch mittelalterliche Tänze zeigte eine Schülergruppe.